



Hier geht's
zur Methode
„Lautlesetandem“



Winter im Wald

Der Winter ist eine besondere Zeit für alle Tiere im Wald.

Es wird kalt, die Tage sind kürzer und es gibt weniger Nahrung.

Schon im Herbst bereiten sich viele Tiere des Waldes auf den Winter vor.

Einige Tiere, wie zum Beispiel die Haselmaus, fressen sich eine dicke Fettschicht an. Im Winter hält die Haselmaus Winterschlaf.

Auch Igel fressen sich im Herbst einen Vorrat an und gehen dann in den Winterschlaf. Eichhörnchen legen sich Vorräte an, indem sie Samen, Früchte und Nüsse sammeln und an verschiedenen Stellen im Wald verstecken. Sie halten keinen Winterschlaf, sondern Winterruhe.

Das bedeutet, dass sie besonders kalte Tage und schlechtes Wetter verschlafen, aber an wärmeren Tagen aktiv sind.

Rehe sind auch im Winter aktiv und suchen nach Nahrung. Um weniger Energie zu verbrauchen, passt sich ihr Körper aber an den Winter an.

Der Herzschlag wird langsamer und die Körpertemperatur wird niedriger.

Das Winterfell hilft ihnen, warm zu bleiben. Auch Rehe fressen sich im Herbst eine Fettschicht an. Dadurch können sie auch notfalls mehrere Tage ohne Futter auskommen.

